Offenbach

120 »Stützpfeiler gelebter Demokratie«

BETRIEBSRÄTEEMPFANG Mit Reden, Liedern und viel Applaus hat die IG Metall am 1. Juni die rund 120 neuen und wiedergewählten Betriebsräte im Promibereich des Stadions der Offenbacher Kickers begrüßt.

Fotos: Böhm

Begrüßung und Glückwünsche von Marita Weber, Erste Bevollmächtigte in Offenbach

Bieberer Berg, großer Saal, bodentiefe Fenster mit bester Sicht aufs Stadion. Wo sich sonst die Promis treffen, lädt an diesem Tag die IG Metall ein. Der Vergleich – Fußball und Betriebsrat – drängt sich geradezu auf. Beides hat mit Abwehr, Verteidigung und Angriff zu tun. »Ja, das passt doch. Wir funktionieren auch nur als Team«, sagt Michael Podsada. Er ist Neuling im Betriebsrat bei GKN Driveline, aber erfahrener Vertrauensmann sowie Jugend- und Auszubildendenvertreter. »Guter Einstieg hier, ein paar Gesichter kenne ich schon.«

Die Neuen gehören jetzt zu den rund 73 000 Betriebsratsmitgliedern aus 10 000 Betrieben im Organisationsbereich der IG Metall. Ihr Job: »Die Menschen zu vertreten, die sonst unter die Räder kommen könnten«, sagt Ralf Kutzner vom geschäftsführenden Vorstand der IG Metall in seiner Rede zu Demokratie und Mitbestimmung im Betrieb. Gegen willkürliches Agieren von Arbeitgebern helfen Gesetze und Tarifverträge – und Betriebsräte, die auf deren Einhaltung achten. »Stützpfeiler gelebter Demokratie« nennt sie Kutzner. Betriebe mit Betriebsräten seien innovativer, produktiver und widerstandsfähiger in der Krise als betriebsratslose Firmen. »Ohne Euch wäre das Leben der Menschen ärmer und schlechter.«

»Gute Veranstaltung«, sagen viele neu gewählten Betriebsräte, etwa Andrea Piromalli vom Autohaus Brass. Er findet es wichtig, Kontakte zu knüpfen und Leute kennenzulernen. Und zu erfahren, »wie andere Betriebsräte mit Problemen im Betrieb umgehen«, ergänzt Tobias Funke von VDE. Warum er kandidiert hat? »Man muss den Mund aufmachen, sonst ändert sich nichts.«

ERSTE TRENDS ZUR BETRIEBSRATSWAHL

Noch ist nicht alles ausgewertet, aber erste Zahlen liegen vor:

- Hohe Wahlbeteiligungen von 96 bis 80 Prozent gab es bei MAN Truck & Bus, Elis, Roof Systems und Zeppelin Systems.
- Großer Umbruch: Bei Tecsis und im Autohaus Brass sind sechs von sieben Betriebsräten neu, bei Kubota sechs von neun.
- Das größte Gremium gibt es bei GKN Driveline (17), das kleinste in der IG Metall (1).
- Etwa 40 Prozent aller Betriebsratsmitglieder in den Betrieben in der Stadt und dem Kreis Offenbach wurden erstmals ins Amt gewählt.

Britta Cordes verstärkt das Team

Neu in Offenbach, aber mit der IG Metall bestens vertraut: Britta Cordes (54) ist seit Kurzem in der Geschäftsstelle und seit 24 Jahren Gewerkschaftssekretärin. Was die Politikwissenschaftlerin aufregt, ist respektloses Verhalten von Arbeitgebern gegenüber Beschäftigten. Wichtig ist ihr, »was bewegen zu können«, besonders Betriebe in die Tarifbindung zu bringen. Britta wird das Offenbacher Team für zwei Jahre bei der Rechtsberatung und Betriebsbetreuung unterstützen.

Foto: privat

TERMINE

55 PLUS
16. August, Radtour zum Zeppelinmuseum.

Infos bei Hermann Stiegler, Telefon: 0171 224 06 25. Demnächst gibt es auch Ausflüge mit dem 9-Euro-Ticket.

Impressum
Redaktion: Marita Weber (verantwortlich), Michaela Böhm
Anschrift: IG Metall Offenbach, Berliner Straße 220–224, 63067 Offenbach
Telefon: 069 82 97 90-0, Fax: 069 82 97 90-50
offenbach@igmetall.de, igmetall-offenbach.de